

<p>STELLUNGNAHME zur Anfrage</p> <p>Stadtrat Dr. Eberhard Fischer (KAL)</p> <p>vom: 25.06.2010 eingegangen: 25.06.2010</p>	<p>Gremium:</p> <p>Termin: Vorlage Nr.: TOP:</p> <p>Verantwortlich:</p>	<p>13. Plenarsitzung Gemeinderat</p> <p>27.07.2010 462 27 a) öffentlich Dez. 2</p>
<p>Blitzanlage auf der Rheinbrücke: Erste Ergebnisse</p>		

Fragen 1 und 2: Wie viele Geschwindigkeitsüberschreitungen wurden seit Installation der Blitzanlage bis Ende Juni auf der Rheinbrücke festgestellt?

Welche maximalen Geschwindigkeitsüberschreitungen wurden festgestellt? Wie hoch ist die durchschnittliche Geschwindigkeit von PKW bzw. LKW auf der Brücke?

Beanstandete Fahrzeuge Zeitraum: 01.06.2010 – 16.06.2010	Davon Pkw	Davon Lkw
Fahrtrichtung KA/Rheinland-Pfalz 4683	2108	2575
Quote: 0,97 % Ausländische Lkws/Pkws sind hier nicht berücksichtigt	Höchste Geschwindigkeits- überschreitung: 83 km/h	Höchste Geschwindigkeits- überschreitung: 50km/h

Fahrtrichtung Rheinland-Pfalz/KA		
11513	11473	40
Quote: 2,5 %		
Ausländische Lkws/Pkws sind hier nicht berücksichtigt	Höchste Geschwindigkeits- überschreitung: 61 km/h	Höchste Geschwindigkeits- überschreitung: 30 km/h

Weitergehende statistische Angaben stehen uns noch nicht zur Verfügung.

Frage 3: Sind die Temposünder eher Teilnehmer am Fernverkehr oder Pendler/lokaler Gewerbeverkehr?

Im ersten Schritt können keine Aussagen getroffen werden, weil das Verfahren automatisiert über das KIVBF abgewickelt wird und uns die Bilder noch nicht vorliegen.

Frage 4: Wie ist die Tendenz bei der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung durch die Autofahrer?

Die Überschreitungsquoten sind für stationäre Anlagen noch relativ hoch. Bei den übrigen stationären Messanlagen liegen die Quoten zwischen 0,05 % und 0,1 % der erfassten Fahrzeuge. Es ist daher mit einem Absinken der Quoten zu rechnen, da Pendler/ lokaler Gewerbeverkehr sich Zug um Zug an die Geschwindigkeitsbeschränkungen halten werden.

Frage 5: Welche Einnahmen durch Verwarnungs- bzw. Bußgelder hat die Stadtverwaltung im Juni erzielt, welche Kosten stehen denen gegenüber?

Die Einnahmen können derzeit noch nicht beziffert werden. Die Verfahren sind jetzt in der Bearbeitung (Verjährungsfrist 3 Monate) und befinden sich zum Großteil noch in der Anhörung. Die Gesamtinvestitionskosten belaufen sich auf 245.224,34 €.